

# Vorwort der Reihenherausgeber\*innen

Hiermit legen wir den zweiten Band der Reihe *Theoriedenken in der Archäologie* vor. Dieser bildet zugleich Band 2 des Doppelbandes *Theorie | Archäologie | Reflexion*, welcher erstmalig einen multivokalen Überblick über die aktuelle deutschsprachige Theorielandschaft bietet. Der Doppelband stellt keinen Kongressband dar, sondern ging aus einem offenen Call for Articles hervor. Er ist als kollektive Zusammenarbeit möglichst vieler Partizipant\*innen der Theoriedebatte im deutschsprachigen Raum entstanden und die Anzahl der Beiträge, aber auch die Zugriffszahlen von Band 1 (veröffentlicht 2023) verdeutlichen, dass dieses Anliegen von Erfolg gekrönt ist.

Dennoch wurden einige Transformationen nötig. Der erste Band wurde durch den Fachinformationsdienst Altertumswissenschaften – Propylaeum im Rahmen seines Programms PublizierenPLUS gefördert. Ursprünglich war geplant, weitere Bände mit Hilfe einer automatischen Satzfunktion über eine XML-Schnittstelle zu erstellen. Da sich dies jedoch als nicht praktikabel erwies, wurde beim Satz auf ein InDesign-Layout gewechselt und damit auf ein händisches Setzen zurückgegriffen. Unter diesen Voraussetzungen haben sich die AG Theorien in der Archäologie e. V. (AG Tida) und das Leibniz-Zentrum für Archäologie (LEIZA) in Mainz entschieden, ab Band 2 die Reihe kooperativ herauszugeben. Damit zeichnen sich die AG Tida und das LEIZA gemeinsam für die Publikationen verantwortlich und nutzen so die Chance, diese Reihe für die Theorieentwicklung in der Archäologie zu fördern und zu etablieren, die ein Alleinstellungsmerkmal im deutschsprachigen Raum darstellt.

Die Reihe *Theoriedenken in der Archäologie* erscheint im Diamond Open Access und als Print-on-Demand bei Propylaeum in Heidelberg. Ziel der Reihe ist es, archäologische Tagungs- und Kongressberichte, Sammelbände aber auch Monographien mit theoretisch-methodologischen Fragestellungen zu publizieren, die in der Regel auf Veranstaltungen oder Initiativen der AG Tida und/oder des LEIZA zurückgehen oder durch sie unterstützt werden. Die hohe Qualität der Bände wird jeweils durch die Herausgeber\*innen und ein Peer-Review-Verfahren gesichert; die Publikationssprachen sind Deutsch und Englisch.

Inhaltlich steht die Reihe für eine reflektierte sowie kritische Wissenschaft und Forschung im Bereich von Theorien und Methoden besonders in der deutschsprachigen, aber auch in der internationalen Archäologie und ihren angrenzenden Wissenschaften. Der Schwerpunkt liegt dabei auf der wissenschaftlichen Reflexion der theoretisch-methodischen Grundlagen archäologischer Forschung sowie ihrer gesellschaftlichen Bezüge.

Mit unserer Reihe *Theoriedenken in der Archäologie* möchten wir Sie herzlich einladen, auch in Zukunft mit Publikationsvorschlägen an uns heranzutreten, da die Reihe die Diversität der verschiedenen archäologischen Fächer abbilden möchte und deshalb von Ihren Beiträgen lebt.

Der Vorstand und Beirat der AG Theorien in der Archäologie e.V. sowie das Direktorium des Leibniz-Zentrums für Archäologie in Mainz